

Meine Tapferen,

Alina von Lerchenau hat Hagen vom Loe den angehängten Brief geschickt. Hagen hat daraus kein Geheimnis gemacht, Alina auch nicht - so nehme ich an, so daß ich keine Skrupel habe, den Brief an euch weiterzuleiten. Hagen hat den Brief übrigens nicht gekriegt - er war schon weg als der Bote kam.

Outtime stimme ich mit Andrea nicht überein: Die Verlobung konnte gar nicht bekannter gegeben werden, als sie es getan haben. Schließlich wurde das Verlöbniß vor aller Augen geschlossen. Ein soooo schönes Paar. Ich denke, daß auf diese Bratkartoffelverhältnis der drachensanktionierte Deckel kommt.

Hagen wird auf den nächsten Hoftagen nicht anwesend sein, so daß er in dieser Sache nicht aktiv werden kann... und das Wort eines freyageweihten Minneritters sollte Gewicht haben ;-)

Ich weiß, ich arbeite jetzt am Spiel vorbei und sollte mich 'raushalten, bis Hagen wieder da ist und informiert werden kann. Aber die Zeit auf den Hoftagen ist so kurz, daß keine Zeit für ausgefeilte Intrigen bleibt. Ich möchte also vorarbeiten. Wie stehen Fergus und Konrad zu dem Vielleichtdochnichtsogemeintverlöbniß von Alina und Helior? Lassen wir sie das öffentlich ausspielen? Ooooooder versuchen wir, sie Intime zu verkuppeln? Den Spaß möchte ich mir nicht entgehen lassen!

Viele Grüße

Holger

gegeben to Lothing am 3. Juno anno 80

Alina von Lerchenau entbietet ihrem werten Freund und Bundesgenossen Hagen ihren herzlichsten Gruss,

eure freundlichen Worte haben mein Herz berührt und ich danke euch für diese. Doch leider muss ich ein Missverständnis erklären. Die Worte Heliors haben mich sehr berührt, doch waren sie nicht als offizielle Werbung um mich zu verstehen. Er meinte seine nicht so und ich habe sie auch nicht so verstanden. Es waren Worte der Liebe für seine auserwählte Minnedame, der er auch ein Minnegeschenk darbrachte.

Nicht nur ihr habt Heliors Tat missverstanden, auch der werte Bischof und der werte Fergues, mit denen ich bereits auf dem Hoftag sprach und das Missverständnis erklärte. Vielleicht hat hier der Wunsch nach einer solchen Verbindung die Worte anders erscheinen lassen, als sie gemeint waren. Eine Verlobung hätten wir offiziell bekannt gegeben, doch diese gab es nicht. Ich hoffe, ihr seid nicht enttäuscht, dass es nun doch keine Hochzeit geben wird, doch vielleicht habt ihr ja eine frohe Kunde für uns, wenn ihr wohlbehalten zurückkehrt und vielleicht gibt es dann doch eine Hochzeit zu feiern. Ich wünsche euch Glück bei der Werbung um eure nun auserwählte Dame und dass ihr zu zweit die Rückreise antretet.

Möge Katla seine schützende Hand über eure Reise halten, so dass ihr wohl wieder zu uns zurückkehret,

eure Freundin und Bundesgenossin,

Alina